



ARDEX G5 Basic 2-15

Fugenmörtel

- Für Fugenbreiten von 2 - 15 mm
- Hohe Festigkeit
- Gute Flankenhaftung
- Leicht einzufügen mit langer Waschzeit
- Kein Aufbrennen

Erhältlich in den Farben

- silbergrau
- zementgrau
- grau
- basalt



Anwendungsbereich:

Innen und außen. Boden und Wand.

Zum Fugen von

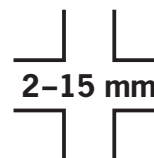
- Fliesen aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug
- Natur- und Betonwerksteinplatten (feuchtigkeitsunempfindlich)
- Spalt- und Klinkerplatten
- Fassadenriemchen
- Verblend- und Sichtmauerwerk
- Glasbaustein

Für Fugenbreiten von 2 - 15 mm.

Art:

Zementgebundener Fugenmörtel mit speziellen Füllstoffen und Additiven für Fugenoberflächen mit hoher Festigkeit, bei gleichzeitig optimaler Verarbeitungsqualität mit langer Waschzeit.

Beim Anrühren mit Wasser entsteht ein geschmeidig-pastöser und ergiebiger Mörtel, der sich leicht verarbeiten lässt, nicht aufbrennt, eine hohe Füllkraft besitzt sowie fest und rissefrei in den Fugen haftet.



ARDEX GmbH
Postfach 6120 · 58430 Witten
DEUTSCHLAND
Tel.: +49 (0) 23 02/664-0
Fax: +49 (0) 23 02/664-240
technik@ardex.de
www.ardex.de

Hersteller mit zertifiziertem
QM/UM-System nach
DIN EN ISO 9001/14001

ARDEX G5 Basic 2-15

Fugemörtel

Eigenschaften:

ARDEX G5 BASIC 2-15 besitzt nach der Erhärtung eine gute Flankenhaftung und hohe Festigkeit.

Verarbeitung:

In ein sauberes Anrührgefäß gibt man klares Wasser und mischt das ARDEX G5 BASIC 2-15 Pulver zu einem klumpenfreien, pastös-sahnigen Mörtel an.

Mischungsverhältnis:

25 kg ARDEX G5 BASIC 2-15 : ca. 5 l Wasser

Der Mörtel ist bei einer Temperatur von +20 °C ca. 1,5 Stunden verarbeitbar. Höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit, niedrigere verlängern sie.

Der Mörtel besitzt eine hohe Füllkraft und lässt sich leicht mit einem Fugbrett oder Fuggummi in die Fugen einschlämmen. Das moderate Anziehen ermöglicht größere Flächen vorzuziehen und eine rationelle Arbeitsweise.

Nach einem leichten Anziehen des Fugemörtels kann, falls notwendig, ein zweites Mal mit ARDEX G5 BASIC 2-15 nachgeschlämmt werden. Wenn der Fugemörtel ausreichend stabil angezogen hat, werden die eingefugten Flächen mit einem feuchten Schwamm bzw. Schwammbrett abgewaschen. Nach längerer Standzeit sollte die Fläche angefeuchtet werden, damit der Waschgang erleichtert wird. Zurückbleibende Mörtelschleier können später mit einem feuchten Schwamm beseitigt werden. Zum Vornässen der Flächen eignen sich herkömmliche Druck- bzw. Gartensprüngeräte. Mithilfe dieser Geräte wird ein gleichmäßiger Wasserfilm auf die abzuwaschende Fläche aufgetragen. Hierdurch wird Überschusswasser beim Vorwaschen vermieden und die Gefahr von Verfärbungen gemindert.

ARDEX G5 BASIC 2-15 bei Temperaturen von über +5 °C verarbeiten.

Zu beachten ist:

In porigen Oberflächen von Fliesen und Platten können sich Rückstände der Fugmasse festsetzen. Insbesondere stark pigmentierte Fugemörtel erfordern i.d.R. einen erhöhten Reinigungsaufwand. Diese Flächen müssen ggf. am nächsten Tag mit geeigneten Reinigungsmitteln nachgereinigt werden. Auf Probeverfugungen solcher Beläge kann deshalb nicht verzichtet werden.

Wenn abgesäuert wird, sind die Fugen vorher zu wässern. Feuchtigkeit des Untergrundes und unterschiedliche Saugfähigkeiten können Farbunterschiede in den Fugen verursachen. Fugen ggf. vor dem Einbringen des Fugemörtels auskratzen. Keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen lassen.

Zementgebundene Fugen sind nicht säurebeständig.

Saure Reiniger, die z.B. mit Zitronensäure, Essigsäure oder anderen Säuren hergestellt sind, können langfristig zur Schädigung der Fugen führen. Bei Verwendung solcher Reinigungsmittel sind die Fugen vorzunässen. Grundsätzlich empfiehlt es sich zur Reinigung von Fliesenbelägen neutrale oder leicht alkalische Reinigungsmittel einzusetzen.

Allgemein gilt:

Anstelle von zementären Fugmaterialien sollte in Heil- und Schwimmbädern und anderen hochbeanspruchten Bereichen ARDEX WA Epoxifuge oder ARDEX RG 12 Feine Epoxifuge eingesetzt werden.

Zum verfärbungsfreien Verfugen von feuchtigkeitsempfindlichen Naturwerksteinplatten ist im Innenbereich ARDEX MG Natursteinfuge einzusetzen oder durch eine Probeverfugung sicherzustellen, dass bei Verwendung von ARDEX G5 BASIC 2-15 keine bleibenden Randverfärbungen auftreten.

Auf eine gründliche und regelmäßige Reinigung und Pflege der Fugen kann nicht verzichtet werden.

Für die Verfugung auf thermisch beanspruchten Flächen empfehlen wir vorzugsweise Flexfugen einzusetzen.

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Anmischverhältnis:	ca. 5 l Wasser : 25 kg Pulver entsprechend ca. 1 RT Wasser : 3,4 RT Pulver
Schüttgewicht:	ca. 1,5 kg/l
Frischgewicht des Mörtels:	ca. 2,2 kg/l
Materialbedarf:	bei Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe 5 mm für Fliesen von 60 x 60 cm ca. 0,2 kg/m ² von 30 x 60 cm ca. 0,3 kg/m ² von 30 x 30 cm ca. 0,5 kg/m ² von 15 x 15 cm ca. 1,0 kg/m ² von 10 x 10 cm ca. 1,5 kg/m ² Die zusätzlichen Verluste durch überschüssiges Material auf den Fliesen betragen je nach deren Oberflächenbeschaffenheit und Arbeitsweise 0,05 - 0,10 kg/m ² .
Verarbeitungszeit (+20°C):	ca. 1,5 Std.
Begehbarkeit (+20°C):	nach ca. 5 Std.
Kugeldruckhärte:	nach 1 Tag ca. 60 N/mm ² nach 3 Tagen ca. 80 N/mm ² nach 7 Tagen ca. 100 N/mm ² nach 28 Tagen ca. 120 N/mm ²
Fußbodenheizungseignung:	ja
EMICODE:	EC1 ^{PLUS} = sehr emissionsarm
GISCODE	ZP 1 = zementhaltiges Produkt, chromatarm.
Abpackung:	Säcke mit 25 kg netto
Lagerung:	in trockenen Räumen ca. 12 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig

Hinweis:

Die Aussagen in unseren Sicherheitsdatenblättern sind zu beachten.

Anwendungsberatung:

Technische Hotline: Tel.: +49 2302 664-362
Fax: +49 2302 664-373
Mail: technik@ardex.de